

Inhalt

I. Einleitung	4
II. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und seine Geltung in Deutschland	5
III. Die vier Grundprinzipien der Kinderrechtskonvention und ihre Umsetzung in Deutschland	7
1. Kindeswohl (Art. 3 Abs. 1 KRK)	7
2. Beteiligung (Art. 12 KRK)	15
3. Nicht-Diskriminierung (Art. 2 KRK)	18
4. Leben und Entwicklung (Art. 6 KRK)	19
5. Fazit	21
IV. Verfassungsaufträge und Wertentscheidungen durch Grundrechte	24
1. Der Vergleich zur Aufnahme von Art. 3 Abs. 2 S. 2 GG – Gemeinsamkeiten bezüglich einer spezifischen Änderung im Grundrechtsteil des Grundgesetzes	24
2. Der Vergleich zu Art. 6 Abs. 5 GG – Diskriminierungsschutzrechte für nichteheliche Kinder	25
3. Zusammenfassung: Die objektive Werteordnung des Grundgesetzes und die implizite Beauftragung des Staates – Lenkende Gehalte eines expliziten Kindergrundrechts	26
V. Auswirkungen einer expliziten Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz als Wertentscheidung und Verfassungsauftrag an die Staatsgewalten	28
1. Anforderungen an den Gesetzgeber	28
2. Leitlinie für die Exekutive	30
3. Auswirkungen auf die Judikative	31
VI. Zusammenfassung	41